

# Normalisierung?

Dr. med. Anke Maatz MA

# ‘normal’: eine ganz kurze Begriffsgeschichte



## Drüber reden! Aber wie?

Ein partizipatives Forschungsprojekt

[www.drueberreden.ch](http://www.drueberreden.ch)

### Gesprächskorpus:

- 25 Gespräche  
(narrative Interviews und Fokusgruppendifkussionen)
- 54 Sprecher:innen  
(Expert:innen aus Erfahrung und aus Miterleben, Forschende)

### Analyse:

- partizipativ
- inhalts- und konversationsanalytisch

# Rekonstruktion der Bedeutungen von 'normal' in Gesprächen über psychische Gesundheit und Krankheit

'normal' wird verwendet...

...als eine Bewertung, von der sich die Teilnehmenden distanzieren

was ist ne störung und was ist quasi normal  
(Transkript\_Fokusgruppe\_Raum 2, Pos. 85)

‘normal’ wird verwendet...

...als Synonym mit ‘gesund’ und im Kontrast zu ‘krank’

'normal' wird verwendet...

...als graduelle Grösse

'normal' wird verwendet...

...zur Bezeichnung dessen, woran die sprechende Person gewöhnt ist, was für ihn/sie üblich ist

für mich isch amol no schwierig zum novollzieh  
das (-) ussestehendi vielleicht (--) mini gedankegäng als  
komisch alueded  
(0.5)  
well für mich sind\_s irgendwie normal

Transkriptausschnitt TN25 232-236



'normal' wird verwendet...

...zur Bezeichnung eines vorgestellten Ideals

[ ja ] ( . ) wo ich wirklich einfach gemerkt hab ( . )  
((nachdenklicher laut)) ( - ) das ist so ( . ) das ist nicht  
normal. ( . ) also das is nicht ( . ) oder nicht n zustand  
den ich ( . ) haben möchte. ( - )

und ich glaub das beschte is einfach mit den leuten ganz normal  
umgehen so wie mit jedem anderen auch

(Fokusgruppe 2, Pos. 2782)

# Berichtete Erfahrungen mit Normalisierung

## «guet gmeinti spruch»

(1.0) oder ich ha denn au guet gmeinti

(1.5) spruch übercho

(-- ) wo\_s denn (xxx) heisst ja nume echli positiv denke  
nacher chunts wieder guet oder

## «mir gings auch nicht so gut»

&zumindes das man nicht damit alleine ist und die scham ist natürlich gerade mit baby recht gross da drüber zu sprechen

(-)

also auf dem spielplatz °h ähm das thema anzusprechen kommt also nicht so gut an

sag ich [jetzt mal] oder&

&da sind alle so °h ja mir gings auch nicht so gut und so aber °h

äh:m was dann wirklich dazugehört ist (das bleibt dann sehr oft) (-)  
irgendwie hinter der fassade

# Beobachtete Normalisierung

# Datenbeispiel 2

01 TN: ja dänn isoLIER ich mich-  
02 und ähm (-) überLEG mir dänn sehr vill-  
03 und ha dänn s gfühl ich heg e bestimmti ROLLe-  
04 und (-) die müess ich WAHRneh-  
05 und ähm (-) die ROLLe wär eifach ähm-  
06 (-) ufmerksam mache uf MISSständ i dä welt.  
07 INT: mhm.  
08 TN: (-) und nöd akzeptIERe [vo\_nene.]  
09 INT: [mhm.]  
10 (3.0)  
11 was natürlich öpis (2.0) SEHR berechtigts isch.  
12 TN: (-) eigentlich SCHO ja.  
13 USSert ebe ja\_a-  
14 ich (.) ich find\_s dänn KOMisch das\_s en presidänt !TRUMP! git-  
15 und [äh ja;]  
16 INT: [ähä.]  
17 TN: ich han s gfühl mini MEDie sind veränderet.  
18 dass das alles gar nöd reELL isch-  
dass das alles (.) ja. (-)



# Drüber reden und Normalisierung